

RUDOLF VON EITELBERGER

Netzwerker der Kunstgeschichte

TEILNAHME

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei.
Um Anmeldung via anmeldung.eitelberger@univie.ac.at
wird gebeten. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an:
tagung.eitelberger@univie.ac.at.

VERANSTALTUNGSORT

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst /
Gegenwartskunst
Vortragssaal
Stubenring 5, 1010 Wien

ORGANISATION

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst /
Gegenwartskunst (Kathrin Pokorny-Nagel)
Universität für angewandte Kunst Wien (Eva Kernbauer,
Patrick Werkner)
Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte
(Raphael Rosenberg, Julia Rüdiger, Tanja Jenni)



di:angewandte
Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna



Mit freundlicher Unterstützung

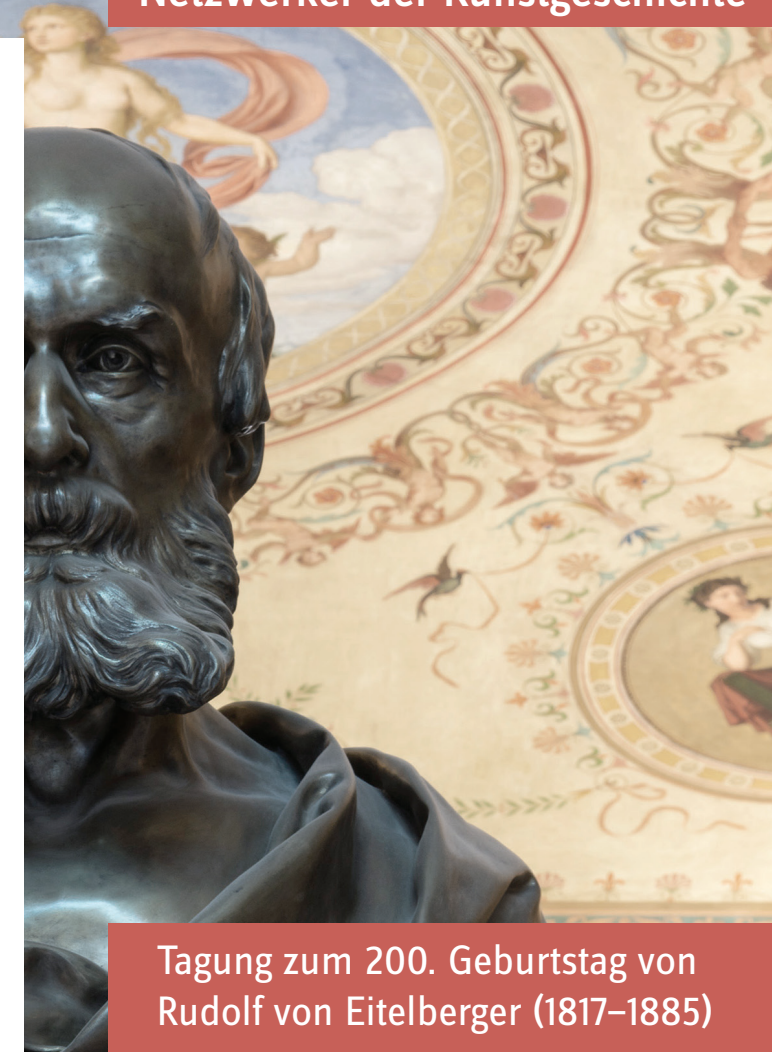
Universität für angewandte Kunst | Historisch-Kultur-
wissenschaftliche Fakultät der Universität Wien | Institut
für Kunstgeschichte, Universität Wien | Kunsthistorische
Gesellschaft | Universität für angewandte Kunst, Abteilung
Kunstgeschichte | „Stubenring 3“ Verein Freunde der
Universität für angewandte Kunst |



Anlässlich des 200. Geburtstages Rudolf von Eitelbergers organisieren das Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien, das MAK sowie die Universität für angewandte Kunst Wien eine gemeinsame Tagung.

Als erster Direktor des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie (ÖMKI), des heutigen MAK, steht Rudolf von Eitelberger (1817–1885) am Beginn vieler Innovationen und Initiativen, die nicht nur das Wiener Kunstleben geprägt haben: Er hatte die erste Professur für Kunstgeschichte an der Universität Wien inne (1852), war mit der Realisierung des ÖMKI maßgebender Initiator und Gründungsdirektor des ersten Kunstgewerbemuseums außerhalb Englands (1863) sowie der dem ÖMKI angegliederten Kunstgewerbeschule (1867, die heutige Universität für angewandte Kunst).

Eitelberger begründete die Quellenschriften für Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Neuzeit (1871) und war eng mit der frühen Bewegung zur Denkmalpflege verbunden (Central- Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale). Seine vielfältigen Einsatzbereiche machen deutlich, dass Rudolf von Eitelberger eine zentrale Rolle in der Verknüpfung von Kunstgeschichte, Kunstgewerbe und Kulturpolitik im Wien der Ringstraßenzeit einnahm, wobei seine Anregungen eine weit über Wien hinausreichende Wirkung entfalten konnten.



Tagung zum 200. Geburtstag von
Rudolf von Eitelberger (1817–1885)

27.–29. April 2017

Foto: Heiß

Donnerstag | 27. April 2017

- 13.45 Einlass
14.10 Eröffnung

EITELBERGERS KUNSTTHEORIE

Moderation: Raphael Rosenberg

- 14.30 **Werner Telesko**
Der Kunsthistoriker Eitelberger und die Autonomie-
ästhetik seiner Zeit
- 15.15 **Andrea Mayr**
Joseph Daniel Böhm. Zu seiner Bedeutung für
Eitelberger und dem Entstehen der Kunstgeschichte
als universitäres Fach in Wien
- 15.45 **Alexander Auf der Heyde**
Stil, Stoff und Technik: Eitelbergers Schriften zur
Graveurskunst und die Quellen seiner praktischen
Ästhetik
- 16.30 Kaffeepause
- Moderation: Eva Kernbauer
- 17.00 **Regine Prange**
Wissenschaft, Industrie und Kunst. Zur Konzeption
der Disziplin Kunstgeschichte durch Rudolf von
Eitelberger
- 17.45 **Georg Vasold**
„Denn der Standpunkt muss ein universeller sein.“
Rudolf v. Eitelberger und der Beginn der
Weltkunstgeschichte

Freitag | 28. April 2017

- 9.15 Einlass

KUNSTPOLITIK UND KUNSTKRITIK: RINGSTRASSE

Moderation: Julia Rüdiger

- 9.30 **Timo Hagen**
Eitelberger – Architekturkritik als Positionierung
im internationalen und interkonfessionellen Politik-
diskurs
- 10.15 **Jindřich Vybíral**
Eitelberger als Ideologe der Wiener Ringstraße
- 11.00 Kaffeepause
- Moderation: Sebastian Schütze
- 11.30 **Martin Engel**
Eitelberger und die Wiener Bildhauerschule
- 12.15 **Matthias Noell**
Denkmalkunde. Eitelberger und die Grundlagen
einer neuen Disziplin
- 13.00 Mittagspause

KUNSTPOLITIK UND KUNSTKRITIK: MALEREI

Moderation: Michael Viktor Schwarz

- 14.15 **Christian Scholl**
Eitelberger als Kunstkritiker
- 15.00 **Gesa Lehrmann**
Rudolf v. Eitelbergers Protektion Anselm
Feuerbachs: Kunstpolitisches Machtstreben und
kunsttheoretische Übereinstimmung
- 15.45 Kaffeepause
- Moderation: Markus Ritter
- 16.15 **Marsha Morton**
Rudolf v. Eitelberger and Leopold Carl Müller:
An Oriental Turn

FORUM: EITELBERGER UND DIE ALBERTUMSWISSENSCHAFT

- 17.00 **Hubert D. Szemethy**
Rudolf v. Eitelberger und der Archäologe
Otto Benndorf im Spiegel ihrer Korrespondenzen
Karl Reinhard Krierer
„Verehrter lieber Herr Hofrath“ – „Stets Ihr Conze“.
Die Briefe von Alexander Conze an
Rudolf v. Eitelberger
- 18.00 **ABENDVORTRAG**
Moderation: Kathrin Pokorny-Nagel
Diana Reynolds-Cordileone
Eitelberger and the Austrian Idea: A Genealogy

Samstag | 29. April 2017

- 9.15 Einlass

FORUM: NETZWERKE BERLIN–WIEN

Moderation: Tanja Jenni

- 9.30 **Monica Scilipoti**
Richard Schöne und Rudolf v. Eitelberger.
Kunstpolitik zwischen den Kaiserstädten
Elisabeth Ziemer
Eitelberger und das Berliner Netzwerk des
Deutschen Kunstblattes

EITELBERGERS KULTURPOLITIK

Moderation: Patrick Werkner

- 10.15 **Matthew Rampley**
Beyond the Leitha: Eitelberger and the
Austro-Hungarian Empire
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Ingeborg Schemper-Sparholz**
Eitelberger und die bürgerliche Frauenbewegung
- 12.15 Abschlussdiskussion